



OLD & GOLD



RESIDENZ-BLATTL

Ausgabe 53

Soziale Projekte fördern!

Mit einer Mitgliedschaft beim



Förderverein für die Bewohner
der Seniorenresidenz Neustift e.V.

Förderverein für die Bewohner der Seniorenresidenz Neustift e.V.

Die veränderten Rahmenbedingungen in unserem Gesundheitswesen, der medizinische Fortschritt und die gewandelten Ansprüche unserer Gesellschaft haben die Senioreneinrichtungen in eine Wettbewerbssituation gebracht. Vieles, was uns das Leben erleichtert und verschönert, wird heute nicht mehr bezahlt. Bei immer mehr Senioren reicht deshalb die Rente und das Ersparte nicht mehr aus, um den Lebensstandard zu sichern, noch mehr für die eigene Gesundheit zu tun, oder sich

die eine oder andere Freude zu gönnen.

Aus diesen Gedanken heraus wurde im Februar 2006 der „Förderverein für die Bewohner der Seniorenresidenz Neustift e.V.“ von der damaligen Heimleiterin, Beate Kainberger, ins Leben gerufen und viele Jahre leitete Sie den Verein als 1. Vorsitzende. Im Jahr 2021 verabschiedete Sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Die Zielsetzung der Vereinsgründung war die Lebensqualität der Bewohner der Seniorenresi-

denz Neustift nachhaltig zu verbessern. Eine Aufgabe, welcher der Verein seit Jahren erfolgreich und gewissenhaft nachkommt. Inzwischen hat Claus Berger die Leitung des Fördervereins übernommen und führt diesen in Sinne unserer Bewohner weiter.

Vieles konnte in den vergangenen 18 Jahren finanziert und gefördert werden. So wurden zum Beispiel im vergangenen Jahr folgende Projekte aus den Mitteln des Vereins finanziert oder unterstützt:



Es werden regelmäßig Konzerte finanziert. Hier: „Mallet Duo“



Für unser tolles Gartenfest steuerte der Verein die Musik bei: „Trio Scandale“.



In unserem Sinnesgarten wurde das „Vier-Jahreszeiten-Beet“ neu gestaltet und die „Naschcke“ um etliche Beerensträucher erweitert.



Für die fleißige Handarbeitsgruppe wurde Wolle gekauft. Mit dem Erlös aus den damit gestrickten Stirnbändern, Handstulpen und Socken welche beim Adventmarkt und an der Rezeption verkauft werden, wird wieder neue Wolle finanziert.



Für neue Weihnachtsbeleuchtung konnte ein Zuschuss geleistet werden.



Für die Beschäftigung und Therapie wurden neue, seniorengerechte Gesellschaftsspiele an die Pflegestationen, aber auch an die Senioren im betreuten Wohnen ausgegeben.



Ebenfalls für die Arbeit mit den Betreuungskräften wurden neben Bastelmaterialien auch ein Zimmerbrunnen, eine Zuckerwatte-Maschine, Schneidebretter und Messer angeschafft.



Ein weiterer finanzieller Zuschuss gab mehr Spielraum bei der Neugestaltung eines Aufenthaltsraums und einer Bauernstube in der Demenz-Station.

Die zwei neuen Gartenbänke im Bereich der Demenz-Station werden viel genutzt.



Mit einem Zuschuss des Vereins war es möglich, alle 14 Gartenbänke zu renovieren.



Daneben werden auch mittellose Bewohner bei Ihren persönlichen Ausgaben unterstützt, wie z.B. Friseurbesuch, Fußpflege, Zahnersatz, Brille und auch mal einen Cafebesuch, ein Eis oder eine Kleinigkeit aus unserem rollenden Tante-Emma-Laden.

Um all das im Alltag umsetzen und finanzieren zu können, bedarf es vielfacher Unterstützung.

Uns – als Vorstandschaft- ist bewusst: „Nicht jede Seniorenresidenz hat die Möglichkeit, für besondere Anliegen eine solche Unterstützung in Anspruch nehmen zu können.“ Deshalb gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank unseren Mitgliedern für ihre dauerhafte Unterstützung.

Besondere Anerkennung gilt den ehrenamtlich engagierten Vereinskolleginnen, die regelmäßig den Verkauf im Kleiderladen überneh-

men und am Fördervereins-Stand auf unserem Adventsmarkt Selbstgemachtes und Gespendetes verkaufen. Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an die Kolleginnen im Haus, welche die Weihnachtstombola organisieren und die ganzen Vor- und Nachbereitungen zu unserem Kleiderladen übernehmen. Zudem werden die Erlöse aus den Verkaufsständen für Grillwürstl, frischen Krapfen und Glühwein vom Haus auch an den Förderverein weitergegeben.

Die Einnahmen aus diesen Aktionen kommen ausnahmslos dem Förderverein zugute. Dadurch konnten schon viele Projekte finanziert und zum Wohle unserer Senioren auf den Weg gebracht werden.

Nicht zu vergessen sind unsere zahlreichen Spender, die uns oftmals regelmäßig unterstützen oder Geldgeschenke zu runden Geburtstagen

oder aus Beileidsbezeugungen unserem Verein zukommen lassen.

Die Mitgliedschaft in unserem Förderverein ist ein sichtbarer Ausdruck der Solidarität mit älteren, pflegebedürftigen oder mittellosen Senioren und deren Bedürfnisse. Als gemeinnütziger und eingetragener Verein ist er gesetzlich anerkannt und Beiträge und Spenden können somit steuerlich abgesetzt werden.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für einzelne Personen beläuft sich auf 12€ und für Firmen beträgt er 25€. Sie können also mit einem relativ geringen finanziellen Beitrag unseren Senioren eine sehr große Freude bereiten.

Der Flyer mit weiteren Infos und einem Beitrittsformular liegt dieser Heimzeitung bei bzw. auch an unserer Rezeption aus. (Vorstand des Fördervereins)

*Auf den folgenden
Seiten berichten wir
über Highlights
der Monate Oktober
bis Januar*



Wahl des Heimbeirats

Der Heimbeirat in stationären Einrichtungen fungiert als Vertreter der Bewohnerinteressen und stellt das Bindeglied zwischen Bewohnern und Heimleitung dar. Im Oktober wählten unsere Bewohner ihren Heimbeirat. Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

- Günter Schwarz (3.v.l.), Vorsitzender
- Günther Hiebl (2.v.l.), stv. Vorsitzender
- Helga Mittelbach-Thone (3.v.r.)
- Christiane Kaiser (1.v.r.)
- Günter Kapfer (1.v.l.)

Geschäftsführer Claus Berger (2.v.r.) gratulierte den Mitgliedern und bedankte sich herzlich für die Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zu übernehmen. „Der Heimbeirat lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Ein Zeichen für die



hohe Einsatzbereitschaft unserer Heimbeiräte ist es unter anderem, dass alle Mitglieder schon seit mehreren Amtsperioden für unsere Seniorenresidenz tätig sind und wiedergewählt wurden“.

Ebenso bedankten sich der Heimbeiratsvorsitzende Günter Schwarz und Claus Berger bei Kurt Scheiner (Mitte), der sich

nicht mehr zur Wahl aufstellen ließ, für sein jahrelanges Mitwirken im Heimbeirat und bedauerten sein Ausscheiden. (Re)



Erntedankgottesdienst in der Hauskapelle

Das Erntedankfest gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. In der Seniorenresidenz Neustift wird Erntedank im Rahmen des wöchentlichen Gottesdienstes gefeiert. Traditionell dankt man, mit dieser Feier Gott am Ende der Erntezeit dafür, dass er die Früchte, das Gemüse und das Getreide hat gedeihen lassen. Außerdem lässt es uns erinnern, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass Menschen immer genug zu Essen und zu trinken haben und dafür gilt es zu Danken. In der Hauskapelle wurde



traditionell ein Erntealtar liebevoll hergerichtet, mit Blumen, Obst, Gemüse, Getreide und Brot. Pater Emmanuel weihte

diese Gaben. Heimbeiratsvorsitzender Günter Schwarz unterstützte den Gottesdienst als Messner und Lektor. (MT)

In der Gruppe Verständnis und Ermutigung gefunden

Mit Rosen und Zertifikaten verabschiedete Verena Strahberger (1.v.l.) von WÖRHEIDE Konzepte die Teilnehmer der Kursreihe „Begleitung im Andersland“, die in der Seniorenresidenz Neustift stattfand.

Im Vordergrund des Kurses, der in Kooperation mit den Pflegekassen angeboten wird, stand neben der Informationsvermittlung auch der Austausch von persönlichen Erfahrungen: Verständnis und Ermutigung in der Gruppe zu finden, gibt nach Einschätzungen der Teilnehmer Mut und Kraft, neue Impulse zum Umgang mit den betroffenen Familienmitgliedern umzusetzen. Insbesondere die inhaltli-



chen Aspekte zum Krankheitsverlauf und zum Umgang mit den Demenzkranken sowie die Entlastungsmöglichkeiten gaben einen Überblick über die Möglichkeiten, auch einmal an sich selbst zu denken. Die vertrauensvolle Gruppenatmosphäre

ermöglichte offene Gespräche. Viele Tipps und Tricks gaben die Angehörigen als „eigentliche Experten“ untereinander weiter. Im Herbst 2024 soll diese erfolgreiche Kursreihe wieder in der Seniorenresidenz Neustift angeboten werden. (Re)

Neustifter Adventsmarkt



Der traditionelle Adventsmarkt der Seniorenresidenz Neustift fand trotz des schlechten Wetters am 24.11.2024 statt. Er wurde größtenteils nach Innen verlegt.

Zahlreiche Besucher tummelten sich an den Ständen und bestaunten das vielfältige Angebot an Advents- Weihnachts- und Geschenkartikeln und vielerlei Handarbeiten der Aussteller.



Dank der üppigen Weihnachtsdekoration und der musikalischen Umrahmung der Neustifter Bläser kam auch im Gebäude eine adventliche Stimmung auf. Für das leibliche Wohl war mit Glühwein und Bratwürsten sowie frischen Krapfen gesorgt.

Auch der Besuch des heiligen Nikolaus war ein Highlight. Er überbrachte den kleinen sowie den großen Besuchern seine Gaben. (Re)



St. Martinsumzug führte zur Seniorenresidenz Neustift



Die Kinder des Kindergarten Neustift zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen von ihrem Kindergarten bis zur Seniorenresidenz Neustift, wo sie bereits von den Senioren sehnsüchtig erwartet wurden. Zusammen mit ihren Erziehern und Familienangehörigen erleuchteten sie nicht nur den wunderschön vorbereiteten Innenhof, sondern besonders auch die Herzen der Senioren. Die muntere Kinderschar



erfreute die Menschen mit Martins- und Laternenlieder. Im Anschluss wurden von „St. Martin und dem Bettler“ Lebkuchen, Kekse und St. Martinsweckerl verteilt und geteilt. Ganz im Sinne der Legende von St. Martin, der mit dem Bettler seinen Mantel geteilt hat.

Die Mitglieder des Elternbeirats und das Kindergartenpersonal kümmerten sich unter anderem um die Bewirtung mit Leberkä-

semmeln. Die Seniorenresidenz verkaufte zugunsten des Kindergartens Kinderpunsch und Glühwein.

Ob jung ob alt, alle genossen sichtlich die festliche Stimmung des Martinsumzuges. Vor allem die Laternen der Kinder wurden zum Gesprächsthema zwischen Senioren und Kinder. Die „Künstler“ wurden anerkennend für ihre selbstgebastelten Laternen gelobt. (MT)



Bereits bei den Vorbereitungen für das Martinsfest hatten die Bewohner und Betreuungskräfte viel Spaß.

Rätselgewinner

Aus den zahlreichen Lösungsabschnitten des Herbst-Rätsels von Old& Gold Ausgabe 52 wurden drei Gewinner gezogen, die jeweils ein kleines Präsent erhalten.

Herzlichen Glückwunsch an Gundelinde Eder-Mittermeier, Ursula Hellmann und Jutta Kaser.

Besuch des heiligen Nikolaus

Der heilige Nikolaus wurde im Rahmen einer Nikolausfeier freudig erwartet. Das Team der sozialen Betreuung bereite alles für die Bewohner der Pflegestationen vor um den Brauch des Nikolausbesuches aufzugreifen. Im adventlich dekorierten Restaurant mit Christbaum, Tannengrün, Mandarinen und Kerzen, war eine besonders adventliche Stimmung zu spüren. Was nicht fehlen durfte waren winterliche Köstlichkeiten wie Lebkuchen, Spekulatius und Punsch, die sich alle schmecken ließen. Der Höhepunkt der Feier war der Be-

such vom Hl. Nikolaus, der dieses Mal nur gute Dinge von den Senioren zu berichten hatte. Nach seiner Ansprache verteilte er an jeden Bewohner persönlich ein Säckchen und versprach nächstes Jahr wieder zu kommen.

Musikalisch umrahmt wurde die vorweihnachtliche Feier von Reinhold Odia und seinem Begleiter Sepp Fuchs. Die beiden stimmten die Senioren auf die Weihnachtszeit ein und regten zum Mitsingen an. So war die Stimmung besinnlich bis fröhlich



und das Nikolauslied hatte recht mit den Worten: Lasst uns froh und munter sein, und uns recht von Herzen freun. (MT)

Musikschüler verbreiten Adventsstimmung

Einen wunderschönen, musikalischen Adventsnachmittag erlebten die Senioren aus der Pflege, des Betreuten Wohnens und des Seniorenparcs mit Kathi Gruber und ihren Musikschülern. In der weihnachtlich geschmückten Ca-

feteria wurden gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Besonders begeistert waren die Gäste vom Hirtenspiel, das die jungen Musikanten einstudiert hatten. Für Kathi Gruber ist es besonders wichtig,

den Kindern das „Geben und Nehmen“ zu vermitteln.

„Soziales Engagement sollte den Kindern schon früh vermittelt werden, um das Miteinander zu fördern“, so die Volksmusikpflegerin der Stadt Passau. Abschließend wurden die Senioren noch mit selbstgebastelten Schutzengeln beschenkt, die in Zusammenarbeit mit dem Langlebenhof gebastelt wurden. Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Seniorenbetreuerin Veronika Bogner bei allen Akteuren, einschließlich der Eltern der Schüler, für diesen wertvollen Nachmittag und wünschte allen ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest. (VB)



Lebkuchen für die Weihnachtszeit

Zur Freude von vielen Senioren, Angehörigen, Mitarbeitern und Besuchern wurden auch dieses Jahr wieder Lebkuchen in die Seniorenresidenz Neustift vom Kloster Thyrnau geliefert. Nach einem alten Rezept des Klosters backen die Schwestern des Zisterzienserinnenorden diese köstlichen Lebkuchen, die während der ganzen Adventszeit in der

Seniorenresidenz verkauft werden. Der Erlös der verkauften Lebkuchen wird wie immer dem hauseigenen Förderverein zur Verfügung gestellt.

Bei der Übergabe bedankte sich Geschäftsführer Claus Berger (r.) bei Schwester Lucia (l.) für ihr Engagement und bei Theresia Kapsner aus dem Seniorenpark für die Organisation. (VB)



Andreas Kinzel
 Schreiner
 Hörmannsberg 4
 94113 Tiefenbach
 Tel.: 08546-974 449
 Fax: 08546-973 366
 Mobil: 0151-156 88 927
Kinzel Montageservice
 kinzel.andreas@yahoo.de

Bestattungshaus Kasberger GmbH Söldenpeterweg 47 · 94036 Passau
 Bestatter-Meisterbetrieb
KASBERGER
 BESTATTUNGSHAUS
 Management System ISO 9001:2015
 TDV
 Wir haben vorgesorgt
 - mit einer Bestattungsvorsorge
 Telefon-Nummer: (08 51)-966 37 37

Musikalischer Adventssamstag



Unter der Leitung von Frau Beate Trautner-Poisl bescherten die Musiker und Musikerinnen vom Chor „Karisma“ den Bewohnern der Seniorenresidenz einen stimmungsvollen 2. Adventssamstag.

Mit bekannten Weihnachtsliedern wie „Oh du fröhliche“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ animierten Sie die Senioren zum Mitsingen. Zwischen den musikalischen Darbietungen wurden

adventliche Gedichte und Geschichten vorgelesen. Wir danken dem Chor „Karisma“ für diesen wunderschönen, ehrenamtlichen Auftritt. (Re)

Adventslesungen in der Hauskapelle

Das Team der sozialen Betreuung der Seniorenresidenz Neustift bot im Dezember „Adventsstündchen“ in der weihnachtlich dekorierten Hauskapelle mit den unterschiedlichsten Themen an. Geschichten im Advent gehören zur Vorweihnachtszeit wie Plätzchen und Lichterglanz.

Den Auftakt machte diesmal der Kindergarten Neustift. Drei der Erzieherinnen und 20 Vorschulkinder des Kindergartens Neustift, besuchten die Senioren und erfreuten sie mit adventlichen Liedern und einem Nikolausspiel. Die Kinder versprühten ihre kindliche Energie und zogen somit die Senioren in ihren Bann. Die Kinder gaben sich große Mühe, um die gelernte Legende über den „Nikolaus und das Kornwunder“ zu spielen und darzustellen. Der „kleine“ Nikolaus verteilte am Ende der Geschich-



te Schokoladennikolaüse an die Senioren. Der Kontakt zwischen Jung und Alt, war auch dieses Mal ein wunderschönes Miteinander das offensichtlich den Kindern wie auch den Senioren, merklich große Freude bereitet hat.

Adventszeit ist auch immer eine Zeit des Zusammenkommens und der Gemeinschaft. In einem weiteren Adventsstündchen er-

zählten die Betreuungskräfte alles rund um das Tannenbäumchen. Dieser Baum ist wohl einer der wichtigsten Bäume in der Weihnachtszeit. Viele Geschichten und Lieder ranken sich um die Tanne. In dem wohl bekanntesten Lied der Tanne „O Tannenbaum“ heißt es so schön:

*O Tannenbaum,
o Tannenbaum
Dein Kleid will mich
was lehren
Die Hoffnung und
Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft
zu jeder Zeit.*



Und was gibt es in der Weihnachtszeit schöneres als einen hellerleuchtenden Christbaum, der einem Mut und Kraft verleihen kann. Die Senioren genossen dieses „Adventsstündchen“ sehr und trugen die adventliche Stimmung mit in ihren Alltag. (MT)



Festliche Personalweihnachtsfeier



Die Mitarbeiter der Seniorenresidenz Neustift wurden zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus Vogl auf der Ries eingeladen. Dort wurden sie in festlichem Ambiente mit einem Drei-Gänge-Menü verwöhnt. Geschäftsführer Claus Berger dankte seinem Team für das gro-

ße Engagement im vergangenen Jahr. Besonders geehrt wurden die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits 10, 20 oder sogar 25 Jahre dem Unternehmen treu sind. Auch ein runder Geburtstag gab Anlass zur Gratulation. Wehmut kam bei der Verabschiedung von



zwei Mitarbeiterinnen auf, die beide nach über 23 Dienstjahren ihren wohlverdienten Ruhestand antreten werden. Zum Abschluss heizten Jörg Huber und Florian Bruckmeier mit Stimmungsmusik so richtig ein und lockten viele Gäste auf die Tanzfläche. (Re)



Prokuristin Simone Maier (r.) und Geschäftsführer Claus Berger (l.) ehren **Oskar Fernberger** zum 25. jährigen Dienstjubiläum und bedankten sich für seinen langjährigen Einsatz als Pflegekraft auf Station 1.



Küchenleiter Gerald Aigner (l.) und Geschäftsführer Claus Berger gratulierten unserer Küchenmitarbeiterin **Erika Krivec** zum 20. jährigen Dienstjubiläum und dankten ihr herzlich für ihre jahrelange Mitarbeit.



Zum 10 jährigen Dienstjubiläum beglückwünschte Geschäftsführer Claus Berger unsere Pflegekraft vom ambulanten Dienst **Sandra Knott** und bedankte sich bei der Jubilarin für das langjährige Engagement.



Gratulationen zum 50. Geburtstag gab es für unseren Haustechniker **Klaus Frankenberger**.



Wehmütig wurden zwei Mitarbeiterinnen, die über 23 Jahre der Seniorenresidenz Neustift treu waren in deren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Claus Berger und Simone Maier bedankten sich sehr herzlich bei Pflegekraft **Olga Breitenbach** (l.) und Verwaltungsmitarbeiterin **Ursula Ratzinger** (r.) für die Loyalität und die geleistete Arbeit und wünschten den beiden alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Weihnachtsfeiern für Bewohner

Zahlreiche Musikerinnen und Musiker waren bei den Weihnachtsfeiern in der Seniorenresidenz vertreten. „Walter Peschl und Josef Schiffler“, „Sie und I“, „Geschwister Kasberger“ und die „Meißnerschläger Sängerinnen“ umrahmten die Feiern auf den einzelnen Pflegestationen. Die



Weihnachtsfeier des betreuten Wohnens im Restaurant wurde musikalisch von Max Fuchs begleitet. Mit Weihnachtsgeschichten und Gedichten rundeten die

Betreuungskräfte der Einrichtung die Veranstaltungen ab. Die Gäste ließen sich bei weihnachtlicher Stimmung Plätzchen, Stollen und Punsch schmecken. (Re)



reha team **Mais** | Das Sanitätshaus Aktuell ek

Lächeln ist... Lebensqualität

- Enterale Ernährung
- Orthopädie-Technik
- Sanitätstischhandel
- Krankenpflegeartikel
- Inkontinenzartikel
- Wundversorgung
- Reha-Technik und vieles mehr

www.maispassau.de | info@maispassau.de

94036 Passau	Josef-Graßwald-Weg 1	0851/988280
94060 Pocking	Berger Straße 5	08531/8466
94474 Vilshofen	Aidenbacher Straße 36	08541/7204
94486 Osterhofen	Stadtplatz 36	09932/400184
94065 Waldkirchen	Schmiedgasse 9	08581/910606

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

Seit 1993 Ihr unabhängiger, servicestarker Partner vor Ort
für qualitätsbewusste Gewerbe- und Privatkunden in allen Versicherungsfragen.

Messestraße 1 · D-94036 Passau · Tel. 0851 93150-0 · www.fischer-friedl.de

BMG | BADER MOSER GRAF
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUERBERATUNG

GUTENBERGSTRASSE 8 | 94036 PASSAU
TELEFON + 49 851 986134-0
INFO@BMG-WP.DE | WWW.BMG-WP.DE

Bewohnerin Gertraud Brehme feierte 100. Geburtstag

In 100 Jahren hat Getraud Brehme so viel erlebt, „ich könnte ein Buch schreiben“, sagt sie. Angefangen hat alles am 14.12.1923 im oberbayerischen Grainbach. Mit 17 begann sie als Sekretärin für einen Rechtsanwalt in Passau zu arbeiten, währenddessen lernte sie ihren Mann Karl auf einer kleinen Kirmes in Pocking kennen. Doch nur drei Jahre später wird sie für den Arbeitsdienst in einer Fabrik im tschechischen Olmütz eingezogen. Ein Jahr später heiratet sie 1944 ihren Mann Karl. Als sie wenig später als Flakhelferin eingezogen werden sollte, war sie bereits schwanger. Gewohnt haben sie damals bei ihren Eltern in der Voglau. Der erste Sohn Wilhelm erblickte am 31. Dezember 1944 das Licht der Welt. Der zweite Sohn Peter kam 1946 auf die Welt, verunglückte jedoch im Alter von nur 22 Jahren bei einem Autounfall in Vilshofen. Auch der ältere Sohn ist inzwischen verstorben. „Ich habe alles durchgemacht“, blickt die 100-Jährige zurück. 1995 stirbt ihr Mann, 1997 zieht sie in die Seniorenresidenz Neustift.

24 Jahre lebte Gertrud Brehme im Betreuten Wohnen. „Ich bin alleine in die Stadt gefahren, habe alles selber gemacht.“ 2021 zog sie dann



Gratulanten zum 100. Geburtstag: (v.l.) Geschäftsführer Claus Berger, Pfarrer Michael Brunn, Stationsleiterin Lisa Begu und Bürgermeisterin Erika Träger (r.).

innerhalb der Residenz auf die Station. Auch heute kann sie fast alles noch selber und ist fit, körperlich wie geistig.

Eine Leidenschaft, die Gertrud Brehme heute noch erfüllt, ist das Essen. Dieses Jahr ging es u.a. zum Fischesen zum Kornexl: „Zander, Forelle und Renke: Da hat mich keiner anreden dürfen“, erzählt sie verschmitzt. Wünsche für ihr zweites Jahrhundert hat sie auch. Vom Koch soll es mehr Pfannkuchen geben, und die Weckzeit könnte auch nach hinten verlegt werden. „Warum muss ich so bald aufstehen?“, fragt sie mit Blick auf den Weckdienst, der um 7.15 Uhr anklopft.

Heimleiter Claus Berger sagt, Frau Brehme sei eine der Bewohnerinnen, die am längsten in der Seniorenresidenz wohnen. „Darauf, dass ich noch lange hier bleiben darf“,

prostet sie Berger und den anderen Gratulanten, Pfarrer Michael Brunn, Stationsleiterin Lisa Begu und Bürgermeisterin Erika Träger, zu und freut sich auf die große Familienfeier mit Enkeln, Urenkeln und Ururenkeln.



Zum 100. Geburtstag lud Inge Klarhauser (r.), Bewohnerin des Seniorenparks das Geburtstagskind in ihr Lieblingslokal „Zum Kornexl“ nach Jochenstein ein. Begleitet wurden sie von Seniorenbetreuerin Veronika Bogner, die sie mit dem hauseigenen Bus zum Ziel brachte.



Frau Brehmes Wunsch nach „mehr Pfannkuchen“ wurde umgehend vom Chefkoch Gerald Aigner erfüllt.



**REGIONAL.
BESTENS VERSORGT.**



Kontaktieren Sie uns unter:
0851 560-0
www.stadtwerke-passau.de

Nutzen Sie unser
Kunden-Servicecenter
erreichbar an 72 Stunden pro Woche:
**Montag bis Samstag
08:00 - 20:00 Uhr**

Telefon: 0851 398-0
Fax: 0851 35491
E-Mail: info@sparkasse-passau.de
Mobil: WhatsApp 0851 398-0, Sparkassen-Apps
Internetfiliale: www.sparkasse-passau.de
mit Beraterchat, Direktruf-Service,
elektronischem Postfach



Einstimmung auf den heiligen Abend

Der 24. Dezember ist natürlich auch in unserer Seniorenresidenz ein ganz besonderer Tag. Geschäftsführer Claus Berger begrüßte am Vormittag die Teilnehmer des Gottesdienstes, den Pater Emanuel abgehalten hat.



Anschließend bescherte die Stadtkapelle Passau, unter der Leitung von Gottfried Wölfl, unseren Senioren einen musikalischen Weihnachtsgruß. Sie be-

suchten alle Stationen und gaben traditionelle Advents- und Weihnachtslieder zum Besten, um unsere Senioren auf den heiligen Abend einzustimmen. (Re)

HEININGER
Kälte- Klimatechnik

Aufrüsten bevor der nächste Sommer kommt!



Regensburger Str. 40a, 94036 Passau, Tel.: 0851 / 6190, www.heinger-kaelte.com

KERN REINIGUNG
0851/41750

Kern Reinigung GbR
Ihr Partner für Reinigungstechnik

Franz Kern
Witzmannsberg 2 d
94121 Salzweg

Tel.: 0851 - 4 17 50
Fax: 0851 - 4 90 18 07
stefanie-kern@t-online.de

Spende an Förderverein der Seniorenresidenz Neustift

Wie jedes Jahr fand in unserer Seniorenresidenz eine Weihnachtstombola für die Mitarbeiter statt, bei dem der Erlös dem hauseigenen Förderverein gespendet wird. Auch heuer konnte sich Claus Berger, Vorsitzender des Vereins, über eine Geldspende im oberen dreistelligen Bereich freuen, der für bedürfti-

ge Bewohner wirkungsvoll eingesetzt wird. Unser großer Dank gilt allen Geschäften und Sponsoren, die diese Tombola mit ihrer Spende unterstützt haben, erklärte abschließend der Vorsitzende. Pflegedienstleitung Simone Maier (l.) übergab den Hauptpreis an Küchenmitarbeiterin **Andrea Möller**. (VB)



Impressum

Old & Gold erscheint kostenlos.

Herausgeber:

PWS GmbH & Co. Seniorenresidenz Passau KG
Paula-Deppe-Straße 2-6, 94036 Passau
Telefon: 0851 8660-0 ; Fax: 0851 8660-709
www.pws-passau.de; info@pws-passau.de

Verantwortlich: Claus Berger, Geschäftsführer

Berichte: Claus Berger (CB), Veronika Bogner (VB), Claudia Eckmeier (Eck), Simone Maier (MSi), Tanja Mikolaiczuk (MT), Monika Müller (Mü), Stefanie Reischl (Re), Sabrina Schmid (SaS),

Layout / Grafik / Anzeigenteil:

Stefanie Reischl

Redaktionsschluss: 04.01.2024

Auflage: 1.000 Stück

Die Seniorenresidenz Neustift hat diese Heimzeitung nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt und sich darum bemüht, die Richtigkeit und Aktualität zum Zeitpunkt der Drucklegung sicherzustellen. Die Seniorenresidenz Neustift übernimmt keine Haftung und Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen (insbesondere für mittgeteilte Termine und Veranstaltungen). Beiträge, die mit vollem Namen oder auch mit Kurzzeichen des Autors gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht die, der Redaktion dar. Die Seniorenresidenz Neustift behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, zu überarbeiten oder offensichtliche Fehler zu korrigieren.

Ausflugsfahrt nach Windorf



Gute Laune und perfektes Ausflugswetter hatten die Bewohner des betreuten Wohnens und des Seniorenparks mit Seniorenbetreuerin Veronika Bogner bei der Fahrt nach Windorf zum Gasthaus Moser. Im bayrisch-gemütlichen Ambiente genossen

die sie köstliche Hauptspeisen und leckere Desserts. Bewundert wurde auch der herrliche Ausblick auf die Donau und interessante Gespräche über den bayrischen Wald rundeten das gemütliche Beisammensein ab. (VB)

Unser Bestellservice für Sie:
08505/940-544

Hutthurner
UNSERE ALKOHOLFREIEN

- ✓ Erfrischend.
- ✓ Voller Geschmack.
- ✓ Voller Genuss.

GEKLÄRT, WER FÄHRT!

HUTTHURNER. DIE BRAUHANDWERKER.

Glückwünsche und beste Unterhaltung beim Neujahrsempfang

Im neuen Jahr 2024 begrüßte Geschäftsführer Claus Berger, die Bewohner der stationären Pflege und des betreuten Wohnens mit Sekt und einem Glückseks, der so manche lustige Botschaft in sich hatte. Im vollbesetzten Restaurant wünschte Claus Berger allen Gästen mit einem Neujahrsgedicht und vielen Segenswünschen ein gesundes, zufriedenes und glückliches neues Jahr.

Eine besonders erfrischende Einlage arrangierten die Musiker Schatz und Fratz, die nicht nur ihr Publikum mit Witzen und gu-



ter Musik unterhielten, sondern auch den Geschäftsführer Claus Berger dafür gewinnen konnten, bei einem Lied selbst mitzuwirken. Die Senioren erzählten noch

lange von der lustigen Aktion und lobten den Neujahrsempfang. Es war rundum eine stimmige Unterhaltung zu einem guten Start in das Jahr 2024. (MT)

Bilderrätsel - Kreisen Sie die 5 Fehler im rechten Bild ein



Name und Adresse: _____

Bitte ausfüllen, ausschneiden und bis 31.03.2024 in die Rätsellösungsbox an der Rezeption einwerfen.
Die Gewinner werden namentlich in der nächsten Old&Gold genannt.

